

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 1/2: **Bürräume = Espaces de bureau = Office spaces**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kunsthalle Waaghaus Winterthur
Werner Hurter –
Arbeiten 1983
bis 18.2.

Museum Bellerive Zürich
vom 5.2.–7.3. geschlossen
Moderne japanische Textilkunst
7.3.–29.4.

Kunsthaus Zürich
Francis Picabia
Retrospektive
(Graphisches Kabinett und Grosser
Ausstellungssaal)
bis 25.3.
René Burri –
Fotos (Erdgeschoss 1)
Federico Fellini
(Erdgeschoss 2 und 3)
bis 11.3.
Albert Welti
(Graphisches Kabinett)
16.2.–25.3.

Helmhaus Zürich
Schweizer Künstlerinnen Heute
bis 4.3.

Galerien

Galerie Beyeler Basel
Robert Rauschenberg
Retrospektive
Februar/März

Galerie Littmann Basel
Hommage à Felix Handschin
1. Teil: Die Anfänge
2. Teil: Die Jungen
4.2.–16.3.

Galerie «zem Specht» Basel
Lenz Klotz
2.2.–3.3.

Anlikerkeller Bern
Zimmereinrichtungsgegenstände ver-
gangener Zeiten
bis 25.2.

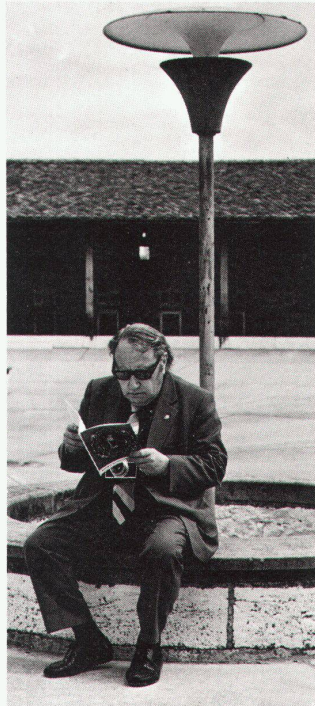
Galerie Silvia Steiner Biel
Leopold Schropp
2.–30.3.

Galerie Susanna Kulli, St.Gallen
Marco Gastini – «... da le storie di
Mombresto...»
bis 28.3.

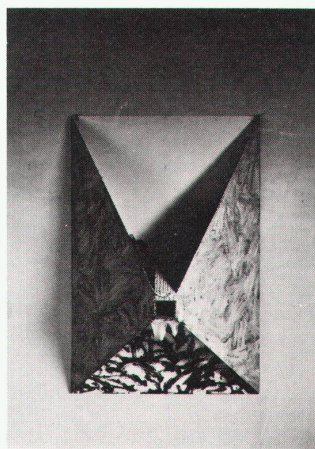
Galerie Jamileh Weber, Zürich
Aldo Rossi
bis Ende März

Leopold Schropp: Maske

Adolf Pfau 75 Jahre alt



Der Verleger Dölf Pfau feiert am 6. Februar 1984 seinen 75. Geburtstag. Noch immer ist er fast täglich für ein paar Stunden in seinem Büro und verfolgt mit lebendigem Interesse das Tun und Werken der heute jungen Redaktion. Geschäftsleitung und Redaktion der Verlegergemeinschaft Werk, Bauen + Wohnen wünschen dem Jubilar noch viele gesunde und interessante Jahre.



Neuer Wettbewerb

Aldorf: Künstlerischer Schmuck Berufsschule Uri

Die Baukommission Ausbau Berufsschule Uri eröffnet einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den künstlerischen Schmuck der Berufsschule Uri in Altdorf.

Teilnahmeberechtigt sind alle Künstler, die seit dem 1. Januar 1982 in den Kantonen Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Luzern ihren Wohnsitz haben oder im Kanton Uri heimatberechtigt sind.

Das Wettbewerbsprogramm kann kostenlos, die Unterlagen können gegen eine Depotgebühr von Fr. 50.– bei folgender Adresse vom 30.1.1984 bis 24.2.1984 abgeholt beziehungsweise angefordert werden: Rektorat Berufsschule Uri, Attinghauserstrasse 12, 6460 Altdorf (Bürozeit Mo–Fr 13.30–18.00 Uhr).

Entschiedene Wettbewerbe

Wolfertswil SG: Neubau der Raiffeisenkasse

In diesem Projektwettbewerb wurden sechs Projekte eingereicht und nach einer Vorprüfung zur Beurteilung zugelassen. Die Expertenkommission stellt fest, dass keines der eingereichten Projekte ohne wesentliche Überarbeitung zur Ausführung empfohlen werden kann. Folgende Projekte verfügen über besondere Vorteile gegenüber den andern drei Vorschlägen:

Projekt Danzeisen + Voser + Forrer, St.Gallen
Projekt O. Müller + R. Bamert, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, St.Gallen
Projekt Bayer Partner AG, Architekten, St.Gallen

Die Kommission beschliesst einstimmig, diese Projekte für eine Überarbeitung zu empfehlen, wobei die Kritiken des Expertenberichtes zu berücksichtigen sind. Alle sechs Teilnehmer erhalten eine feste Ent-

schädigung von Fr. 2000.–. Die Zusatzpreise von 5000 Franken werden unter den zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projektverfassern gleichmässig aufgeteilt. Für die Überarbeitung wird jedem Projektverfasser eine feste Entschädigung von 3000 Franken zugesprochen.

Die Experten: A. Schubiger, Präsident der Raiffeisenkasse, J. Hungerbühler, Kantonsrat, R. Schneider, Präsident des Aufsichtsrates der Bank, A. Baumgartner, dipl. Arch. BSA, Rorschach, J.L. Benz, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Wil, R. Blum, alt Kantonsbaumeister, St.Gallen.

Berikon AG: Gemeindehaus- Gesamtanlage

Zu diesem Projektwettbewerb wurden vier Architekturbüros eingeladen. Alle vier Projekte wurden zur Beurteilung zugelassen und wie folgt juriiert:

1. Rang (7000 Franken): Werkgruppe für Architektur + Planung Zürich, Mitarbeiter: K. Hintermann, Arch. THK, A. Tagliabue, Arch. HTL, Berikon, B. Braendle, Arch. SIA/ETH, J. Bosshard, Arch. ETH
2. Rang (ohne Preis): Ernst Fuhrer, Arch. HTL, Mutschellen
3. Rang (ohne Preis): Othmar Schaufelbühl, Architekt, Bremgarten, Mitarbeiter: Bruno Hüssler, Berikon
4. Rang (ohne Preis): Leo Pfister + Partner, Mutschellen

Alle Teilnehmer erhielten eine feste Entschädigung. Die Jury verzichtet in Anbetracht der drei Ausschlüsse von der Preiszumessung darauf, die ganze Preissumme dem erst-rangierten Projekt zuzuweisen, da sich erstens keine Ankäufe rechtfertigen und zweitens die Zumessung der Gesamtsumme auf den ersten Rang unverhältnismässig wäre.

Die Jury empfiehlt dem Gemeinderat mit einer Gegenstimme, das Projekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung.

Die Jury: C. Meyer, Gemeindeammann, R. Jenzer, Gemeinderat, F. Althaus, Kantonsbaumeister, R. Christ, Architekt, R. Ziltener, Architekt

Buchs SG:
Erweiterungsbau der
gewerblichen Berufsschule

Die vom Preisgericht am 7. März mit der Überarbeitung ihrer Projekte beauftragten Architekten haben ihre Vorschläge termingerecht eingereicht. Aufgrund der detaillierten Beurteilung kommt die Expertenkommission einstimmig zum Entschluss, der ausschreibenden Behörde das Projekt der Arbeitsgemeinschaft Hubert Ospelt, Arch. ETH/SIA, und Walter Boss, Architektur AG, Vaduz, zur Weiterbearbeitung zu empfehlen. Sowohl diese, wie auch die Verfasser des 2. Projekts, Walter Heeb und Werner Wicki, Arch. SIA/FSAI, St. Margrethen, erhalten für die Überarbeitung eine feste Entschädigung von 8000 Franken.

Das Preisgericht: B. Etter, Schulratspräsident, Buchs, A.E. Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen, K. Huber, Arch. BSA/SIA, Frauenfeld, A. Liesch, Arch. BSA/SIA, Chur, J. Nigsch, FL-Berufsbildungsamt, Schaan, H. Rohrer, Gemeindeammann, Buchs, W. Walch, dipl. Architekt, FL-Bauamt, Vaduz

Stein AR: Appenzellisches
Zentrum für bäuerliches
Leben und Volkskunst

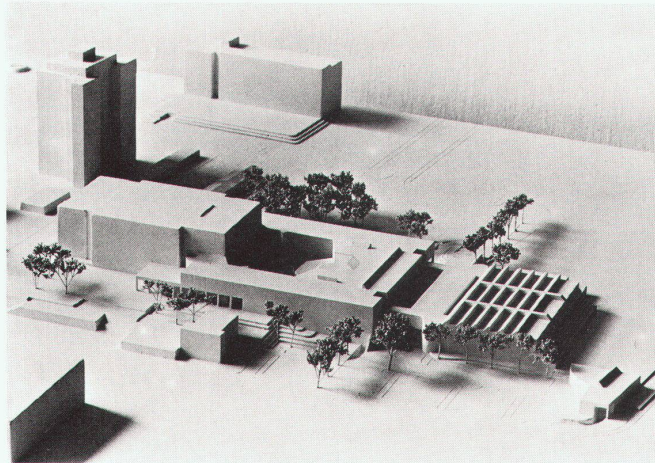
Die eingereichten Projekte wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (3000 Franken): Hauser, Prim, von Euw, St. Gallen
2. Preis (3000 Franken): Antonioli + Huber, Frauenfeld
3. Preis (1500 Franken): Hauenstein + Mäder, Zürich
4. Preis (1250 Franken): Rohner + Gmünder, Herisau
5. Preis (1250 Franken): B. Bossart, St. Gallen

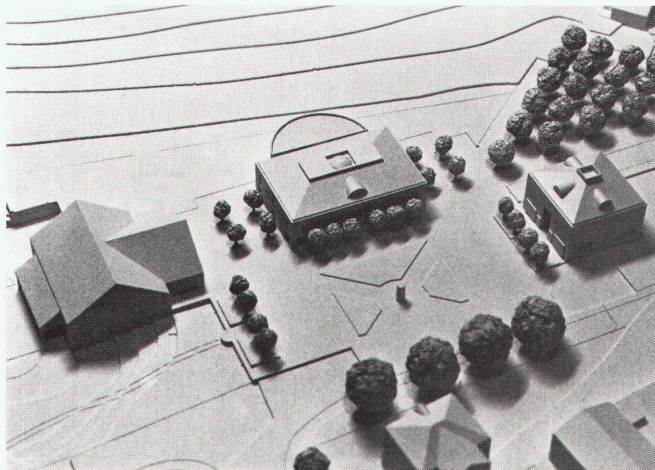
Ausserdem erhält jeder der 10 Teilnehmer eine feste Entschädigung von 2000 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig die beiden erstprämiierten Projekte zur Weiterbearbeitung.

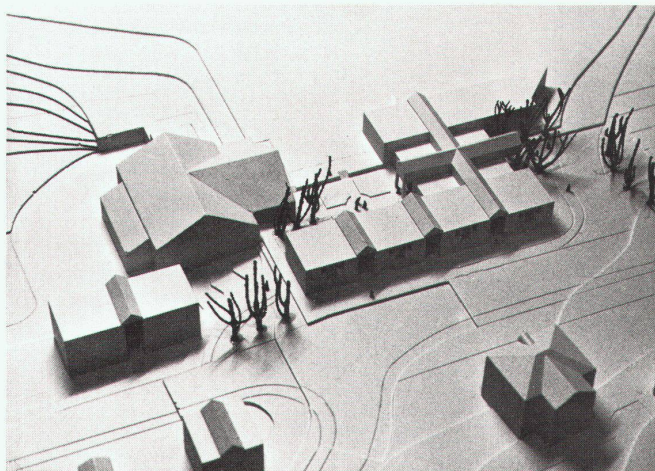
Das Preisgericht: Dr. H.U. Baumgartner, Herisau, H.P. Egli, Andwil, Prof. B. Hoesli, Zürich, R. Krebs, Herisau, Frau R. Nüesch, Niederteufen, P. Quarella, St. Gallen, W. Ringisen, Stein



Buchs SG: 1. Preis



Buchs SG: 2. Preis



Stein AR: 1. Preis

Arzier VD:
Quartier d'habitation et
centre communal et scolaire

8 projets et maquettes ont été rendus dans les délais prescrits. Le jury décide de l'attribution des prix suivants:

- 1er prix (9000 francs): Vincent Mangeat, architecte EPFL/FAS/SIA Nyon; collaborateur GRC: Bernard Boujol, arch. REG, Valentino Bruno, étudiant architecte stagiaire
- 2e prix (5000 francs): Rodolphe Lüscher, architecte FAS/SIA, Lausanne; collaborateurs: Pascal Schmidt, arch. EPFL/SIA, Claudia Liebermann, étudiante architecte
- 3e prix (4000 francs): Albert Cornaz, architecte FSAI, Nyon; collaborateur: Daniel Champion; consultant: Jean-Pierre Schorpp, ing. SIA, Nyon

Le jury se plaît à reconnaître la qualité générale des projets présentés par les concurrents et l'effort fourni pour rechercher une solution architecturale et urbanistique adaptée au site et au programme.

Le jury recommande à l'organisateur d'octroyer un mandat de poursuite des études, en vue de l'exécution, à l'auteur du projet classé au 1er rang, soit M. Vincent Mangeat.

Le jury: Paul Kocher, syndic, Gérard Billeter, municipal, Roger Paréaz, architecte, préfet du district de Nyon, Fonso Boschetti, arch. FAS/SIA, Epalinges, Jacques Dumas, arch. FAS/SIA, Bernard Meuwly, arch. FAS/SIA, Lausanne

Wolfertswil SG:
Neubau Raiffeisenbank

Die drei zur Überarbeitung Ihrer Projekte eingeladenen Architekten Ch. Morage, Arch. Bayer Partner AG, Danzeisen, Voser und Forrer und O. Müller und R. Bamert haben die überarbeiteten Projekte eingereicht. Aufgrund der detaillierten Beurteilung hat die Expertenkommission einstimmig das Projekt der Architekten O. Müller und R. Bamert zur Ausführung empfohlen. Jeder Projektverfasser erhält die vereinbarte Entschädigung von Fr. 3000.- Die Experten: A. Schubiger, Vorstand, J. Hungerbühler, Kantonsrat, A. Baumgartner, Architekt, J. Benz, Architekt, R. Blum, alt Kantonsbaumeister, R. Schneider, Aufsichtsrat

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
20. Feb. 84	Neue Gewerbeschulanlage in Luzern, PW	Baudirektion der Stadt Luzern	Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1981 in der Stadt Luzern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	-
29. Feb. 84	Auszeichnung behindertengerechter Bauten	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter	Teilnahmeberechtigt sind Bauherren, Architekten und Ingenieure; es können nur Bauten beurteilt werden, die bereits in Betrieb stehen	-
15 mars 84	Aménagement de la Maison bourgeoiale à Granges VS, PW	Bourgeoisie de Sierre VS	Architectes indépendants établis dans la Commune de Sierre depuis le 1er mars 1983	-
15. März 84	Wettbewerb für junge Architekten; Thema: «Das Wohnen von Morgen»	Unesco in Zusammenarbeit mit der UIA	Teilnahmeberechtigt sind Architekturstudenten und Architekten, die am 1. Januar 1984 das 35. Altersjahr noch nicht erreicht haben	-
30. März 84	Schul- und Zentrumsanlage «Höchi» in Baden-Dättwil, PW	Einwohnergemeinde Baden, Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte, Katholische und Reformierte Kirchgemeinde	Architekten, welche im Bezirk Baden heimatberechtigt sind oder hier seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	12-83
30. März 84	Altersheim Schüpfen BE, PW	Gemeindeverband Altersheime Lyss-Schüpfen	Architekten, die ihren Geschäftssitz mindestens seit dem 1. April 1983 in den Verbandsgemeinden Buswil, Grossaffoltern, Lyss, Rapperswil oder Schüpfen haben	-
2. April 84	Überbauung Schützenmatte, Olten, PW	Stadt Olten	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1983 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Planungsregion der Bezirke Olten-Gösgen-Gäu heimatberechtigt sind	-
2. April 84	Künstlerische Gestaltung der unterirdischen Stationen der Tramlinie Zürich-Schwamendingen, Ideenwettbewerb	Industrielle Betriebe der Stadt Zürich	Alle im Kanton Zürich seit mind. dem 1. Januar 1982 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Künstler mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	12-83
6 avril 84	Restructuration du centre ville et du Casino Municipal de Campione IT, deux phases	Municipalité de la Commune de Campione IT	Architectes ressortissants des pays de la CEE et de 22 autres pays, la Suisse incluse	9-83
9 avril 84	Concept d'aménagement et d'urbanisme du secteur de Cormanon-Est, Villars-sur-Glâne FR	Conseil communal de Villars-sur-Glâne FR	Tous les aménagistes, urbanistes et architectes citoyens suisses ou domiciliés en Suisse depuis le 1er janvier 1983	-
19 avril 84	Gymnase et Ecole supérieure de commerce à Nyon VD, PW	Conseil d'Etat du canton de Vaud	Le concours est ouvert à ceux dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud depuis le 1er décembre 1982, ainsi qu'aux architectes vaudois domiciliés ou établis dans les cantons de Fribourg, Genève, Jura, Neuchâtel, Tessin et Valais depuis le 1er décembre 1982 et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat	-
14. Mai 84	Alters- und Familiensiedlung «Bergli» in Zug, PW	Stadt Zug	Architekten, die ihren Geschäftssitz mit ständigem Bürobetrieb oder den Wohnsitz mindestens seit dem 1. Juli 1982 im Kanton Zug aufweisen	-